

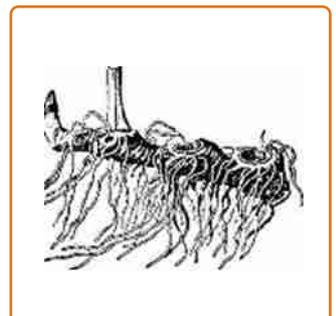
STECKBRIEF:

Japanischer - Sachalin - Böhmischer Knöterich

(*Fallopia japonica*, *sachalinensis*, *x bohemica*)



- Familie:** Knöterichgewächs, mehrjährig
- Größe:** 3 - 4m (bis zu 30 cm/d)!
- Blätter:** lange, lederartige kahle Blätter, 20-40cm (je nach Art)
- Stängel:** hohl, kräftig
- Blüte:** Ab Ende Juli, weiß
- Vermehrung:** Durch Samen, die bis zu 3 Tagen schwimmfähig sind. Aber auch durch Verdriftung von Rhizomstücken, abgetrennte Sprosssteile (bis zu 1m/a)
- Vorkommen:** gehölzfreien Ufern, Bahndämmen, Straßenrändern, Waldrändern
- Verbreitung:** Verschleppung der Rhizomstücke über Gartenabfälle, Erdbewegungen, Fließgewässer
- Herkunft:** Ursprünglich stammt die Pflanze aus Ostasien (China, Korea, Japan). Als Zier- und Futterpflanze, Bienenweide wurde sie bei uns im 19. Jhd. eingeführt. Auch als Deckungspflanze, als Vieh- und Wildfutter, aber auch zur Befestigung von Böschungen gezielt angepflanzt.
- Gefahr:** Diese Pflanze ist stark invasiv und ist in der Standortwahl sehr flexibel. Sie bildet dichte Bestände, die durch massive Beschattung einheimische Arten verdrängen. Sie wird nur von wenigen Insektenarten als Futterpflanze angenommen. Als Brutbiotop für schilfbrütende, einheimische Vogelarten (Rohrhammer, Schilf- und Teichrohrsänger) ist sie wegen der dicken Stängel ungeeignet! Die langen Rhizome zerstören Bauwerke, Dämme, Bahngleise sodass enorme Folgekosten entstehen. Erosionsgefahr!
- Bekämpfung:**
- Sehr schwierig und aufwendig.
 - Mechanisch: Mahd 8x/a
 - Ausgraben, es müssen jedoch alle Sprossenteile erfasst werden! Pflanzenmaterial muss entsorgt werden (Kompostieranlage)



MIT UNTERSTÜTZUNG
DES LANDES UND DER
EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die
Entwicklung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die ländlichen
Gebiete

LE 07-13
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Das Land
Steiermark
→ Naturschutz